



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1911**

574 (9.12.1911) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-150105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-150105)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eingelohnt 30 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.45 pro Quartal.
Einzel-Nummer 6 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gleitschne und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Telegraph-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:
Direktion, Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218

Inserate:
Die Colonie-Zeile . . . 25 Bg.
Kurzweilige Inserate . . . 30
Die Kellere-Zeile . . . 1 Mark

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendsblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 574.

Samstag, 9. Dezember 1911.

(Mittagsblatt.)

Zweites Blatt.

Vereins-Nachrichten.

Schülerabende im Diesterwegverein. Schon seit geraumer Zeit widmet der Diesterwegverein mehrere Abende des Jahres den Schülern der oberen Volksschulklassen. Am 23. und 28. Nov. versammelten sich im alten Rathaussaal je 700-800 Knaben, um dem Lichtbildvortrag des Herrn Ingenieur W. B. B. über den Bau des Flugdampfers Kaiser Wilhelm II. zu lauschen. Wie gut es dem Vortragenden gelang, die Knaben zu interessieren, zeigte die große Aufmerksamkeit und der reiche Beifall, womit die begeisterten jungen Zuhörer dem Redner dankten. Ein ganz besonderer Genuss bot sich den Mädchen am Dienstag, den 5. Dezember, in der Aula der Friedrichschule. Dem Vorstand ist es hier gelungen, ganz außerordentliche Kräfte zu gewinnen. Unterhaltungsstücke zur Bedienung und Förderung der Freude und Liebe für Pflanzen- und Tierwelt, lautete die Ueberschrift des vornehmen Programms. Herr dreistimmiger Chor, rein und klangschön gesungen, von Herrn Hauptlehrer R. Müller dirigiert, leitete die Darbietungen ein. Herr Hauptlehrer F. Schumacher sprach dann in anerkennender Weise von den hilflosen Tieren und Pflanzen, besonders aber von den Haustieren, die Liebe und gute Pflege so sehr verdienen und doch oft unmenschenähnlich behandelt werden. Er verstand es auch, in überzeugender Weise darzustellen, dass diese Grausamkeiten vermieden werden können und eiferte die Mädchen an, bei jeder Gelegenheit sich der schulpflichten Tiere anzunehmen. Hofopernsängerin Frau Marg. Veiling-Schäfer und Frau T. Köhler-Raben teilten sich mit dem Chor in die übrigen Nummern. Schon nach dem ersten Liebes-„Spielende Mädchen“ konnte sich Frau Veiling-Schäfer überzeugen, dass sie nicht umsonst gesungen. Mit ganzer Seele waren alle dabei und bei den folgenden Gesängen, die alle von Fräulein Fr. Thies sein empfunden begleitet wurden, strahlten die Augen so hell und rein wie das Gänseblümchen, von dem Frau Veiling-Raben so schön erzählte. Kein Wunder, dass sich Frau Veiling-Schäfer zu einer Zugabe verstehen musste. Auch Frau Köhler-Raben hatte bald alle in ihrem Bann durch die geschickte gewählten und mit künstlerischer Vollenbung vorgelesenen Geschichten. Der wackeren Mädchenchor brachte die Darbietungen zum guten Abschluss. Was die Mädchen in dieser Feierstunde empfanden und durch Beifall bekundeten, will ich hier öffentlich aussprechen: Dank allen, die den Kindern in der einen Stunde solch hohe Werte und dazu in so reichem Maße zu geben vermochten.

Bereinigung der Hospitanten der Handelsschule. Am letzten Mittwoch sprach Herr Dr. Wichert, Direktor der Kunstschule, bei gutem Besuch im Café Germania über das Thema: „Der Einfluss des Verkäufers auf den Geschmack des Kaufenden.“ Seine tiefere Darlegung begann der Redner mit einer Betrachtung über Kunstpflege, Kunstschätzung, Erlösung durch die Kunst vom Zustand der Unkultur, von den Seiden der Zeit, von der Verwirrung der Formen, der Kompliziertheit, der Unruhe und dem Mangel an Contemplation. Redner betrachtet nur die Ware, den Verkäufer und den Käufer unter dem Gesichtspunkt der Kunstgestaltung und der Kunstpflege. Die Fabrikware an sich schon erschwert die feinere Rücksichtnahme auf die Individualität. In der Anfertigung der Ware könnte bei Kunsthandwerk oft ohne Verminderung des Gewinns vom Verkäufer die Kunst gefördert werden. Im Briefkopf, in der Geschäftsanstaltung und im Hausbau kann sich künstlerischer Schmuck und Geschmack dem Kaufmann wohl bezahlt machen. Der Verkäufer hat ethische und deshalb auch ästhetische Pflichten. Er leitet den Käufer auf bestimmte Vorstellungen hin. Durch rhythmischen Wechsel der Gegenstände kommt er dem Geschmack des Kunden näher. Am suggestivsten wirkt der Glaube des Kaufmanns an die Sache, die er vertritt. Der Käufer ist meist dankbar, wenn ihm der Verkäufer Festigkeit im Geschmack gibt, weil er anfänglich unschlüssig ist. Persönliche Bekanntschaft zwischen Kaufmann und Kunden ist hierbei sehr nützlich. Schließlich gab Redner eine kurze Schilderung des modernen Kunstgewerbes. Nach dem äußerst anregenden Vortrag, der mit großem Beifall aufgenommen wurde, beleuchtete Herr Professor Dr. Altman die volkswirtschaftliche Seite dieser Frage. Ob die Consumption die Produktion oder umgekehrt die Produktion die Consumption beeinflusst, darüber lässt sich keine Regel aufstellen. Der moderne Kapitalismus ist der größte Gegner der Persönlichkeit und dadurch auch der Kultur. Das immerwährende Vorbringen und Sichemvorbringen der Tätigen aus den unteren Schichten in höhere gibt einem Teil der Bevölkerung das Aussehen des Mangels an Geschmack. Herr Kaiser in Firma Kaiser und Geisler geht auf die Ausführungen ein bezüglich des Käufers und spricht auf seine Erfahrungen als Inhaber einer Herrenschneiderei, dass ihm die Kunstschaff die liebste sei, die von Anfang an wisse, was sie kaufen will. Herr Kadelmann, Inhaber der Damenschneiderei Wertheimer-Dreyfus, bringt zum Ausdruck, dass die Suggestion beim Verkauf die Hauptrolle spielt. So könne er seiner Kunstschaff Geschmack anerkennen. Wer jedes Geschäft habe angelegte Verkäufer und Käuferinnen und gerade die letzteren bilden die Hauptschwierigkeit für Verwirklichung der Ideale, die Herr Dr. Wichert vom Kaufmann fordert. Die Schule habe die Aufgabe, den Geschmack zu verhehlen. Es beteiligten sich noch Herr Dr. Steinthal und Herr Stadtrat Darmstädter an der Diskussion. Begleiter wies auf den Handfertigkeitsunterricht in der hiesigen Volksschule hin.

Der Kanonikerverein Mannheim beging am Samstag, den 2. Dezember, in den Lokalitäten der „Bäderinnung“ seine

„St. Barbara-Feier“. Unter den Teilnehmern befand sich auch unser Kamerad Herr Remy, Hauptmann der Artillerie a. D. und der Vorsitzende des Kriegervereins, Herr Direktor Dietzmann. Von den Darbietungen ist insbesondere hervorzuheben die Begrüßung des 2. Vorsitzenden, Herrn Wapfel, und der durch Hrl. B. Müller, Tochter eines Kameraden, in hübscher Weise gesprochene Prolog. Der auf den Kaiser und den Protektor des Bad. Militärvereinsverbandes, Großherzog Friedrich II., von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Kober, ausgebrachte Toast fand lebhaften Beifall. Die Feste hielt der 1. Vorsitzende, Herr Kober. Der Redner schilderte das Leben, Wirken und Sterben der „St. Barbara“, der Schutzpatronin der Artillerie. Ein lebendes Bild ergänzte die gebaltvollen Ausführungen. Die Darstellerin der „St. Barbara“ hatte in Hrl. Elise Kober, Tochter des ersten Vorsitzenden, nicht besser gefunden werden können. Der den bekannten Mannheimer Volkstänzerin Bud kennt, kann sich denken, dass bei seinen Vorträgen die Zuschauer nicht zur Ruhe kamen. Der prächtige Verlauf der Feier wird ein Ansporn zur Wiederbegehung im nächsten Jahre sein.

Aus dem Großherzogtum.

§ Redarhausen, 6. Dez. Die Viehzählung am hiesigen Orte hatte folgendes Ergebnis: 40 Pferde, 4 Esel, 133 Kühe, 614 Schweine, 399 Ziegen, 9 Bienenstöcke (6 Mobilbau), 382 Gänse, 94 Enten, 365 Tauben, 2304 Hühner, 16 Truthühner, 117 Hunde und 87 Katzen.
oc. Heidelberg, 7. Dez. Wie in einer Reihe von Städten, so hat auch hier das Straßenbahnamt die Schaffner durch eine Verfügung verpflichtet, nur Damen, die mit Hutnadeln versehen sind, in die Straßenbahn zu steigen.
oc. Eittingen, 6. Dez. Der Gemeinderat befasste sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage der Milchsteuerung in hiesiger Stadt. Es wurde beschlossen, zunächst in anderen Städten Erkundigungen darüber einzuziehen, welches Ergebnis die zur Erlangung billiger Milchpreise unternommenen Schritte gehabt haben.
oc. Konstanz, 6. Dez. Trotz der zahlreichen Verhaftungen in letzter Zeit blüht der Sacharinsmuggel noch immer. Vor wenigen Tagen wurde in Lindau ein Bäckermeister festgenommen, der von Prag nach Zürich zurückkehren wollte, da er des Schmuggels verdächtig erschien. Er wurde einem Verhör unterzogen und gestand zu, am vergangenen Mittwoch mit einem Begleiter je 6 Kilogramm Süßholz in Schmugglerweifen bei Konstanz über die Grenze gebracht und über Wäldchen und Prag geliebert zu haben.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

§ Stuttgart, 7. Dez. Wie sich nachträglich herausstellt, ist das Erdbeben vom 16. November auch in Groß-Stuttgart nicht so spurlos vorübergegangen, als man bisher annahm. In der Langenstraße in Untertürkheim sind 2 ältere, der Stadt gehörende Häuser durch den Stoß so beschädigt worden, dass sie nicht mehr bewohnbar sind. Da ihre Wiederherstellung sich nicht mehr lohnt, werden die Häuser im nächsten Frühjahr abgebrochen werden.

Gerichtszeitung.

§ Mannheim, 6. Dez. Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Hummel.
Ein ärmlisches Leben fristet der 61 Jahre alte Kaufmann Joseph Peter von hier. Die Frau hat einst bessere Tage gesehen, aber ohne genügenden moralischen Halt und ohne Energie hat er, nachdem ihm sein Geschäft einmal niedergeworfen, sich nicht mehr aufgerafft und ist allmählich verrottet. Schon einmal wegen kleiner Schwindelereien bestraft, hat er in den letzten Monaten sich hier und in Redarhausen unter verschiedenen Vorwänden kleine Geldbeträge von 20 Bg. bis 2 Mark erschwindelt. Weiter führt die Anklage einen Diebstahl auf. Am 24. Juni stahl der alte Herr dem Auktionator Heinrich Seel auf der Hauptwerk einen Regenschirm. Trotz der Veringsfalschheit des Gesamtwertes wird wegen der Vorkrafen des Angeklagten auf eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten erkannt.
Auch der 36 Jahre alte Tagelöhner Ludwig Strohaner aus Dudenheim ist rüchfällig. Er hat Holz im Werte von 80 Bg. und eine Schaufel im Werte von 150 M. entwendet. Das Gericht erkennt auf 3 Monate 1 Tag Gefängnis.
Ein netter Sohn ist der 23 Jahre alte Tagelöhner Emil Vetterolf aus Redarhausen. Als er Anfang Oktober d. J. infolge seiner periodischen Arbeit nicht bei Hause war, hegte er mit einigen seiner Freunde, den Tagelöhnern Hermann Czner, Abraham Hornig und Joseph Vertjeung, einen nichtsnutzigen Plan aus. Czner schlich auf Anweisung Vetterolfs eine Vollmacht, wonach dieser berechtigt sein sollte, die bei Maschinenhändler Decker in Reparatur gegebene Nähmaschine der Mutter Vetterolfs abzuholen. Die Maschine wurde dann gemeinlich abgeholt, um 18 M. verlegt und der Pfandschein weiter zu Geld gemacht. Außerdem gingen die vier in die Vetterolfsche Wohnung, hängten dort einen Regulator ab und verführten diesen ebenfalls. Vetterolf und Vertjeung reisten alsdann nach Stuttgart, angeblich um dort Arbeit zu suchen. Heute erging folgendes Urteil: Vetterolf 2 Jahre, Czner 1 Jahr, Hornig 8 Monate, Vertjeung 2 Monate Gefängnis. Verteidiger: Rechtsanwalt Dr. Köhler.
§ Mannheim, 7. Dez. Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Schmitt.
Die Tagelöhner Adolf Lautinger und Johann Schmitt, beide schon im Zuchthaus gewesen, haben im Laufe des Jahres 1911 eine größere Anzahl von Diebstählen begangen. Vorzugsweise suchten sie Keller und Vorräte heim. In den Kellern, in die sie meist durch die Kellerlöcher einstiegen und in denen sie

sich dann gewöhnlich die ganze Nacht aufhielten, hatten sie es in erster Linie auf die Weinvorräte abgesehen. Dabei stehlen ihnen mitunter recht wertvolle Sorten in die Hände, so im Hause Habelstraße 13 etwa sechzig Flaschen alten Weins aus dem Keller der Firma Kaufmann u. Veninger im Werte von 3-400 Mark und im Hause K. 2, 13, aus dem Vorrat des Kaufmanns Linier 25-30 Flaschen Champagner und Rotwein. Bei anderen Kellerdiebereien handelte es sich um Werte von 50, 80, 90 M. usw. Bei den Einbrüchen in Kaufstellen, bei denen sie Werkzeug, Lebensmittel und Kleidungsstücke von Arbeitlern und Arbeitern sich aneigneten, erbeuteten sie Werte von 60-70 M. im einzelnen. Einmal erbeutete das Sodawasserhäuschen am Friedhof nördlichen Besuch. Unher verschleppten Waren entwendeten die Diebe dort Kleidungsstücke der Verkäuferin. Auch ein Kollidiebstahl kam zwischenhinein vor. Es war ein Paket mit Kleidungsstücken und Wäsche, das ein Kaufmann Klaus, der nach Italien gereist war, von Konstanz aus hierher an seine Eltern geschickt hatte. Nach Ludwigshafen und Heidelberg wurden von Zeit zu Zeit Expeditionen unternommen und dort gleichfalls Vorräte nach Mühsamem durchstöbert und anherdem aus Vorräten zum Trocknen aufgehängte Wäsche gestohlen. In Ludwigshafen erbeuteten sie gelegentlich auch einmal ein Bedürfnishäuschen. Die Beute wurde gewöhnlich in den Herbergen abgesetzt. Wein kauften die Tröbler Friedrich Walter und der Schiffer Richard Wäffig. Die Frau des Schneiders Kuhnle, der in einem Hause mit Bauminger zusammen arbeitete, aber gegen den heute nicht verhandelt werden konnte, weil er sich im Spital befindet, hat verschiedene der gestohlenen Kleidungsstücke erhalten. Während Bauminger gleich zu Anfang der Untersuchung ein volles Geständnis abgelegt hat, verlegte sich Schmitt aufs Leugnen und hielt heute eine Verteilungsgespräch, wie sie ihm die zynische Buchhausphilosophie eingab. Bauminger wurde zu 4 Jahren Zuchthaus unter Aufrechnung von 3 Monaten der Untersuchungshaft, Schmitt (Vert.: Rechtsanwalt Mädel) zu 3 Jahren 9 Monaten Zuchthaus verurteilt und ihm wegen seiner Leugnung von der Untersuchungshaft nichts abgezogen. Beide gehen außerdem die Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren verlustig. Die der Hoferei Angeklagten wurden verurteilt: Walter (Rechtsanwalt Dr. Denger) und die Ehefrau Kuhnle zu je 2 Monaten, Wäffig (Rechtsanwalt Dr. Marx) zu 3 Monaten Gefängnis.

Einem tenebrischen Generalvertreter hatten die Margarinewerke Benedikt Klein in Köln-Ehrenfeld in dem Kaufmann Alfred Lindner aus Chemnitz gefunden, der früher bei von der Vergh in Cleve beschäftigt, sich ihnen, um sich selbstständig zu machen, im Jahre 1909 angeboten hatte, ihr Fabrikat in Süddeutschland einzuführen. Er erhielt mit dem Siege in Mannheim die Vertretung für Baden, Elsass-Lothringen, Pfalz und Rheinhausen. In dem zwischen Lindner und der Kölner Fabrik abgeschlossenen Vertrag war der Generalvertreter für das erste Jahr mit einem Honorar von 5000 M. und Vertrauensspeien angestellt. Er erzielte auch ganz ansehnliche Erfolge und brachte den monatlichen Umsatz auf 20000 M. Nach einem Jahre wurde das Verhältnis auf eine andere Grundlage gestellt. Lindner selbst hatte sich erboten, die Generalvertretung gegen eine Provision von 13 Prozent unter gleichzeitiger Übernahme des Vorkaufes zu führen. Hier sollte ein Lager gehalten werden, der Verkauf an Mannheim stattfinden, wöchentlich die Fabrik in Köln Inlasto-Rocheweise erlösen und das Geld ihr überwiesen werden. Die Firma ging darauf ein und der Umsatz entwickelte sich auch anscheinlich weiter. Indessen hatte Lindner die Geschäftsunkosten viel zu niedrig eingestellt. Er hatte die Einrichtung der Niederlage auf seine Kappe genommen, beschäftigt zu viel Personal, und hatte den Unteragenen zu vorteilhaften Bedingungen eingeräumt, sodass einzelne von ihnen sogar mehr Provision bezogen, als er selbst. Dazu kam der harte Rückschlag, von dem das Margarinengeschäft infolge der Möbriichen Vergiftungsaffäre betroffen wurde. Kurz, die Ablieferungen aus der Generalvertretung Mannheim nach Köln begannen nur noch zu tröpfeln; Lindner verlangte sogar Vorkaufe, und eines Tages kam zutage, dass ein ziemlich hohes Defizit bestand. Die Firma löste ihre Beziehungen zu Lindner im März v. J., erstattete aber erst im Mai Strafanzeige, die sie auf Witten der Frau wieder zurücknahm. Heute erschien nun Lindner, der seinen Wohnsitz nach Duisburg verlegt hat, unter der Anklage der Untreue vor der Strafkammer. Er erklärte, er habe von dem Geld nichts für sich verwendet, dieses sei offenbar in dem Geschäft draufgegangen, er habe hoffen dürfen, dass alles wieder ins Reine kommen werde, als die Möbriiche Geschichte dazwischen kam. Von den Zeugen macht der bei Lindner beschäftigt gewesene Expedient Ernst F. u. d. die bemerkenswerthen Angaben. Sein Vorgänger in dem Geschäft hatte ihm, wie er sagt, eine wahre „Schweinerei“ unterlassen. Als er Ordnung in die Dinge gebracht, stellte er fest, dass ein Defizit von 6000 Mark vorhanden war. Er sagt, Lindner sei ein großartiger Organisator, aber kein Rechner. Er habe sich offenbar veralkohelt und zu viel Geschäftsunkosten gehabt. Er glaube nicht, dass Lindner unehrlich gewesen sei. Der kaufmännische Sachverständige, Buchhalter Fiegler, hat seinen Anhaltspunkt gefunden, dass Lindner über seine Verbindlichkeiten geizig habe und der Vorsitzende bemerkt, dass auch die Polizei in dieser Richtung nichts feststellen konnte. Im übrigen waren nach dem Gutachten Fieglers die Bücher so mangelhaft geführt, dass daraus keine Aufklärung über die verschwundenen Gelder zu erlangen war. Der Staatsanwalt (Hr. Frech) beantragte gleichwohl Verurteilung wegen Untreue, während die Verteidigung (Hr. A. Hartmann), die Meinung vertrat, dass es sich nur um unbillige Forderungen handle. Das Gericht sprach den Angeklagten frei. Selbst wenn objektiv der Tatbestand einer strafbaren Handlung vorliege, so sei jedenfalls nicht genügend bewiesen, dass der Angeklagte vorzüglich gehandelt habe und, da dieses Merkmal fehle, müsse der Angeklagte freigesprochen werden.

Uder-Verpachtung.

Diensdag, den 12. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr verpachten wir auf unserem Bureau, Zulfening 49 nachverzeichnete städtischen Uder auf mehrjährigen Zeitbestand.

Alt-Gemarkung Mannheim.

0. Sandgewann Lgb. Nr. 1079	3575 qm
10. " " " 1081 Pos 1 u. 2	13952 "
11. " " " 1857 u. 1858	14066 "
12. " " " 1830 u. 1842	11397 "
13. " " " 1814 u. 1817	4314 "
18. " " " 705 Pos 31	2674 "
39. " " " 1199	1682 "
59. " " " 1358	2874 "
73. " " " 1690 u. 1698	3670 "
76. " " " 1785 u. 1790	3868 "

Frühere Gemarkung Käfetal.

50. Gemann Lgb. Nr. 7958	1202 qm
49. " " " 7845	1415 "
78. " " " 8496a u. d	2587 "
42. " " " 7779	2770 "
83. " " " 8307	2155 "
38. " " " 7495	2530 "
31. " " " 7731	2747 "

Frühere Gemarkung Redarau.

In den Aimen Lgb. Nr. 16801 Pos 3	1286 qm
an der Aderstr. " 16622 b Gartengründe	664 "

Frühere Gemarkung Feudensheim.

Redarplatte Lgb. Nr. 22198 Pos 1	1400 qm
Redarplattfläche " 22204a Pos 1 u. 2	2900 "
Am Redarauer Weg " 22216g	1592 "
In der Eßgemann " 21101,008	4400 "
In der Freigewann " 20748/9	3761 "
In der Lach " 20927	676 "
Im Sand " 22070	1624 "

Mannheim, den 5. Dezember 1911.

Städt. Gutsverwaltung:

Arzbs.

Cigarrenhaus zur Börse

neu eröffnet

H. Schrader

Spezial-Geschäft I. Ranges
Hamburger u. Bremer Fabrikate

Importen.

10969

Cigaretten aller bekannten Marken.

Pfaff-Nähmaschinen



unübertroffen für Haushalt
und gewerbliche Zwecke.

Mustergiltiges Fabrikat von hoher Vollendung.

Zur Kunststickerei
vorzüglich geeignet.

Alleinverkauf bei 19012

Martin Decker, Nähmaschinen- und Fahrradmanufaktur

Tel. 1298. vis-à-vis vom Hoftheater A 3, 4
Eigene Reparaturwerkstätte.

Mindestens 25% Zucker

enthalten die nach besonderem Verfahren in unseren Hohenzuckerfabriken
Friedensau i. Rheinpfalz und Gernsheim i. Hessen
hergestellten

11875

Melasse-Trockenschnitzel. Zuckerfabrik Frankenthal Frankenthal (Rheinpfalz).

— Günstig gelegene Bezugsquellen werden nachgewiesen. —

Wir empfehlen als geeignetes Geschenk:

Vakanz

Ein Bilderbuch für Groß und Klein.

Es sind kurze Verse von Emmy Tuchmann
mit künstlerischen, farbigen Bildern von Arnold Saag.

□ □ □ Preis: Mk. 2.80 □ □ □

Vakanz

heißt eigentlich Ferien und eine Ferien-
reise wird in launiger Weise erzählt.
Wetter, Regen und Sonnenschein, Feld
und Wald, den Bach und die Idylle
des Bauernhofes zieht die Verfasserin
in ihren Bereich und läßt Frey und
Franz, die beiden Stadt-Buben, im
Verain mit Nanderl, einem Heben, kleinen
Mädel des Dorfes, allerlei lustig-eraste
Abenteuer erleben. Fröhlich und froh, an-

schließend an die einfache Sprache des
Kindes, ist das alles in Versen erzählt
und eine flotte Künstlerhand hat prächt-
volle bunte Illustrationen dazu geliefert.
So begreift das Herz, was das Auge
sieht. Das Bilderbuch wird den sicheren
Beifall der heben Jugend finden und
aller der Erwachsenen, die den Kindern
die Erzählung vorlesen. Kurzweil und
naive Fröhlichkeit ist der Vorzug des
Buches. An jedem Geburtstags- oder
Weihnachtstisch ist das Buch eine Zierde.

Dr. B. Saas'sche Buchdruckerei

E 6, 2

G. m. b. H.

E 6, 2

F. Grohe

empfiehlt in nur erstklassigen Syndikatsmarken:

- 1a. Ruhr-Fettnusskohlen, nachgesiebt u. russtrei
- 1a. Ruhr-Fettschrot, sehr stückreich
- 1a. Anthrazitkohlen, deutsche und englische
- 1a. Ruhr-Gaskoks für irische Öfen
- 1a. Ruhr-Brechkohls für Zentralheizungen sowie

Briketts Marke Union, Brennholz aller Arten

zu billigsten Tagespreisen.

Kontor K 2, 12.

Telephon 436.



Luise Maier

H 1, 3. Brühlstr. Mannheim früher G-1, 20.
Erstes und bedeutendstes Institut am Platz.

12790

In allen Kreisen finden zwei soziale Romane
ganz besondere Beachtung:

Prinzessin

von Marie

Schloß,

Bera Cornelius

von Fernanda
Einfmann.

Die im Verlag von Neff & Bitt in Konstanz
erschienenen Romane (Preis je B. 3.— geb. B. 4.— geb.)
sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen und empfehlen
sich auch durch ihre Ausstattung als willkommene
Weihnachtsgeschenke. 19883

Jeder Naturfreund — Jeder Tourist

sollte nicht unterlassen, sich unsere

Schwarzwaldbilder-Albums

anzuschaffen. Dieselben erscheinen
in 3 Serien à 40 bzw. 44 Bilder
und werden zum Ausnahmepreise von
2.30 M. franco pro Serie abgegeben.

- Serie I enthält: Wildbad und Umgebung
- " II " Freudenstadt u. Umgebung
- " III " Freiburg, Feldberg u. Belchen

Willkommenes Weihnachts-Geschenk!

Verlag: Pforzheimer „General-
Anzeiger“, G. m. b. H., Pforzheim.

Weihnachts-Bitte.

Sie in jedem Jahre zu bitten wir auch heute Freunde
und Gönner recht herzlich, unserer Arbeit zur Weihnachts-
zeit zu gedenken, damit wir unsern armen Waisenkindern
ein frohes Christfest bereiten können. Gütige Gaben
werden in der Marien-Waisen-Anstalt, N. 6, 8, und bei
Hilf. Schulp. N. 5, 6, dankbar entgegen genommen. 65608
Der Vorstand der Marien-Waisen-Anstalt.



Rheinischen Union-Brikets:

- Grosse Ersparnis durch volle Ausnutz-
ung der Heizkraft,
- Angenehme, gleichmäßige, anhaltende
Wärme,
- Geruchloser und russfreier Brand,
- Reinliche, bequeme Aufbewahrung und
Handhabung,
- Wenig Asche, keine Schlacken,
- Schonung der Öfen und Kochgeschirre,
- Leichte, zuverlässige Kontrolle bei Ein-
kauf und Verbrauch.

Besonders vorzuziehen für Bäckereien,
Gewerbetreibende und Industrielle.

Heinrich Glock, G. m. b. H.

Hafenstrasse 13/15.

Telephon Nr. 1155, 1157, 2972.

Alle sonstigen Sorten Brikets, Kohlen,
Coks, Holzkohlen und Anfeuerholz
zu billigsten Tagespreisen. 17425

10861
Moderne Rohrmöbel
in allergrösster Auswahl.
P 2,1 Chr. Stange
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Ziehung am 19. Dezember.
Badische Pferde-Lotterie
Garantiert der Gewinn

100000 Mark
Garantierter Pferdegewinn

70000 Mark
Hauptgewinn im Werte von

10000 Mark

Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark
Zu haben bei:
Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 7
Adrian Schmitt, Mannheim, R 4, 10
J. F. Lang Sohn, Heddesheim.
und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Lose-Vertriebs-Ges., Berlin, Monbijouplatz 2.

Hauszinsbücher in beliebiger Stück-
zahl zu haben in der
Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

POPOFF
der beste THEE der Welt.

Weihnachts-Geschenke:

Taschen-Uhren
moderne
Zimmer- u. Standuhren
Uhrketten, Ringe usw.
Fugenlose Trauringe und
Tafelbestecke
empfiehlt in grösster Auswahl unter Garantie
technischer Bedienung 19851

Joh. Klein

Mittelstraße 1 Uhrmacher Mittelstraße 1
Billige Preise. Grüne Sabattmarken.

Die ersten letzten Tage malen sich. Man gewohnt sich daran, die Garten gelassen zu lassen, und man weiß, an die Erdbeeren, die hoch kommen werden. . .

Ein etwas komplizierteres Verfahren, erfordert die Erdbeeren, wenn diese lassen sich nicht vertragen, sondern über die vertikale Oberfläche muß ein dünner, etwas abgedeckter Überzug angebracht werden. . .

Reinigung von Fungusgeräten.

Wichtigste Aufgabe der Gartenarbeit ist die Reinigung der Fungusgeräten. Man muß vor jeder Benutzung der Geräte sie sorgfältig reinigen. . .

folglich ist es nicht möglich, in den meisten Fällen, die Erdbeeren zu pflanzen, wenn man sie nicht in einem besonderen Boden pflanzt. . .

Blumen im Winter. In der Regel sind die meisten Blumen im Winter im Boden zu lassen. Man muß sie sorgfältig überwachen. . .

Das Aufwachen der Winterkartoffeln. Die Kartoffeln müssen sorgfältig überwacht werden, um zu verhindern, dass sie keimen. . .

Trinken und Brauen. Die Getränke müssen sorgfältig zubereitet werden, um einen guten Geschmack zu erzielen. . .

Praktische Röhre. Die Röhren müssen sorgfältig gewartet werden, um einen guten Durchfluss zu gewährleisten. . .

Wirtschaftskalender. Ein Kalender, der die wichtigsten Ereignisse im Garten und Haushalt festlegt, ist ein nützliches Werkzeug. . .

Sinnsprüche. Einige interessante Sprüche über den Gartenbau und das Leben im Allgemeinen. . .

Zusatzkalender. Ein zusätzlicher Kalender, der spezifische Aufgaben und Termine enthält. . .

Einige weitere Details zur Pflege der Pflanzen im Winter, einschließlich Tipps zur Bewässerung und Überwinterung. . .

Weitere Informationen zu den verschiedenen Arten von Blumen und wie man sie am besten pflegt. . .

Detaillierte Anweisungen zur Herstellung von Getränken und zur Verwendung von Röhren. . .

Einige abschließende Gedanken zum Gartenbau und die Bedeutung der Planung und Organisation. . .

Unterricht

1-2 Mittelschüler zur Teilnahme an einem guten Nachhilfskursus...

Englisch Lessons Speciality: 63050 Commercial Correspondence R. M. Ellwood, Q 3, 19.

Mittelschullehrer etw. gründl. Unterricht u. Beaufs. der Hausarb. in Lat., Franz., Engl., Griech., Mathematik, Deutsch...

Violinunterricht! Einige begabte und fleißige Schüler finden Aufnahme u. gezielte Ausbildung...

Kontrabassistin ausgebildete Dame, tüchtige Pianistin, etw. vorzüglichen Klavierunterricht...

Versteigerung in. rath. leant. u. anal. Unterricht. Off. u. 10994 an die Exped.

Vermischtes

Buchbinder

Sucht vornehmlich Arbeiten auf Bureau, Aktenheften etc. Off. u. K. E. Nr. 10618 u. d. Exp.

Brillantringe

Seine Juwelierarbeiten jed. Art mit Lager u. fertigt solid schön u. bill. ständl. einseh. Reparatur

Juwelierwerkst. Apel O 7, 15 (Laden), Heidelbergerstr. Ankauf, Tausch, Verkauf

Telephon 3548. (63168)

Solide Herren

erhalten bei einer Anzahlung u. monatlich. Teilzahlungen

Anzüge nach Maß

Garantie für in Stoffe und vorzügliche Passform zu billigen Preisen.

Spezialangebot für Beamte. In. Referenzen Neben an Diensten.

Aufträge erledigen unter Schutzbefehl Nr. 64510 an die Exped. 48 Bl.

600 Kerzen-Licht

für 6 Pfg. pro Stunde.

Stehende Leuchte

R. W. Gaslampe 2-flammig 300 Kerzen M. 36.- 600 58.- Brennkosten 4-6 mal so billig wie bei elektr. Bogen- und Metallfadenslampen.

Rudolf Weidel, c. 2, 2. Brennerfabrik. Tel. 3514. 65060

Elektr. Klingel-Leitungen und Telephon werden billigst repariert. 62518 Mittw. 22 4, 24.

Heirat

Einheirat wünscht L. Mann, 30 J. alt, mit Verm. in Wirtschaft od. bergl. Witwe nicht angehehlt. Offerten unter Nr. 10598 an die Exped. 48 Bl.

Heirat!

Kaufmännischer Standbeamter, (katholisch), wünscht mit distinguiertem, vermögenden Dame in Korrespondenz zu treten. Discretion Bedingung. Offerten unter Nr. 10676 an die Expedition d. Bl. erbet.

Heirat!

Kaufmännischer Standbeamter, (katholisch), wünscht mit distinguiertem, vermögenden Dame in Korrespondenz zu treten. Discretion Bedingung. Offerten unter Nr. 10676 an die Expedition d. Bl. erbet.

Geirat! Best. geb. Dame, tabell. Aus. ant. 30. evg., tüchtig, m. schöner Ausst. u. 5000 M. Verm., wünscht sich mit best. Herrn in sol. Stellung an verb. Annoncenverlag, Off. u. Nr. 10540 an die Exped.

Ankauf

Ich kaufe getragene Schuhe u. Stiefel aller Art zu den höchsten Preisen. A. Huberfeld, F 5, 27, 11. Poststraße wird veranlagt. 65587

Egid Huber Juwelier und Goldschmied C 3, 11.

Alteisen Reliefe, ämtl. Metallarbeiten, Eisen, Stahlpapier, sowie verbrauchte Flaschen laßt Adolf Kurfowski, T 2, 4. Telefon 4318. 64711

Zahle vollständig Wert für getr. Kleider Schuhe usw. Postkarte genügt. Jsaak Mittelstrasse 72.

Verkauf Pauli Rosenkranzweg, u. Kinderheide, Nr. Schüller, 8 4, 12. 9995

Gebrauchte Mandoline mit Schale billig zu verkaufen Nr. 2, 13 2. St. 10678

Reichhalt. neuen Sofa billig zu verkaufen. 10674 Näheres L. 14, 2, part.

20 hochlegante Divans mit schönem schweren Polster und Polsteren, Kopfkissen, etc. sehr billig zu verkaufen. 65179 G. Schwabach Straße, Nr. 7, 4.

Prima Braunschweiger Hauschlachtwerk. Braunschweiger Meisterei Nr. 1, 30 31. Braunschweig. Braunschweiger Meisterei Nr. 1, 10 11. Prima geräuch. Rohschinken 30 Pfg. Schlachtwerk, Schinken, etc. zu haben 10566 Stammt. 20, 1. St. r.

Schreibisch, Bücherdruck, Spezialeit., pol. Betten, Tisch, Stühle, Sessel, Verste, Garderobe, Kisten, Umbau, etc. von, Küchenreinigung billig. 65768 Q 3, 11 2. St. r.

Guterhalt. Küche wegen Platzmangel und Verplankung zu verk. Angew. zwischen 11-1 und von 3-5 Uhr. A 3, 31 Tr. r. 65952

Kristalltüre fast neu, sofort billig abzug. 10552 D 3, 6, 11.

Bestand für Weihnachtsfeier! Antike Zinngeräte preisw. zu verkaufen. 10489 Ruisstr. 18, 1 Tr. l.

Best. Ofen u. 2 Herde zu off. Näb. Junodstr. 4, 4. St. 10480

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: ein gut erhaltener Salon (engl. Empire) 65974 Näb. N. 6, 3. Defor. Bismeg

Ein neues Chaiselongue billig zu verkaufen. 10499 Rob. Höflein, J 5, 6. III

Ein vollständiges Schlafzimmer mit Harmerplatten, Matrasen u. Federbetten, eine komplette Küche ein Kleiderkasten, ein Bett, ein Dimer, Tisch und Stühle. Sehr wenig gebraucht, wegen Rückzug der Wohnung sofort billig zu verkaufen. 10449 P 4, 6, partier

Neue Nähmaschine billig zu verkaufen. 64824 T 6, 7, 2. Stod. l.

Billigste Bezugsquelle für Händler und Hausierer! 10610 Kronstr. K 2, 4. Burg- u. Galanteriewaren ergründ.

Schuppen auf Herd-Ofen, 9 Meter lang, 6 Meter breit, billig zu verkaufen. Näheres Ad. Sturz, K 3, 12. 2. Stod. Tel. 1122. 76007

3 elegante Tischvorhänge, tabellos erhalten, 1 großer Puffer, 5 armig, mit Eusei penkon für Gas und elektr. billig zu verkaufen. 66021 Zuckstr. 16, 4. Stod.

Aufgepasst! In meinem Cigarren-Ausverkauf befinden sich noch folgende Marken u. empfehle solche zu nachstehenden billigen Preisen: 1 Kistchen mit 50 Stück Karlsruher... Alfred Süß, Q 1, 9

Stellen finden

Eine Branerei sucht zuverlässigen, tüchtigen Reisenden

oder Vertreter. Lebensstellung, Cautionsstellung erwünscht. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter 66031 an die Exp. d. Blattes.

Tüchtiger Chauffeur für Opelwagen f. dauernde Stellung gesucht. Gelernter Schlosser bevorzugt. Rheinische Schneider-Gesellschaft Baubüro Reuland u. G.

Perfekte Stenotypistin (Anfängerin ausgesch.Offen), per 1. Januar, spätestens 1. Februar gesucht. Best. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche u. Referenzen unter M. A. Nr. 65069 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Sucht Lebensstellung in Zentral-Verwaltung. Derzeit ist in der Lage d. Überkommen großer Kapital einzubringen. Offerten unter 10664 an die Exped. d. Bl.

Fräulein, 35 Jahre alt, sucht eine Filiale zu übernehmen, gleich welche Branche. Dabette Rejger, Ludwigshafen a. Rhein, Ludwigstr. 6, 8. St. 10641

Sucht Stellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Zur Wintersaison empfehlen wir Ofen-Vorsetzer Kohlenkästen Kohleneschütter Kohleneimer Ofenschirme Wärmeflaschen usw. Gebrüder Schwabenland Spezialhaus für Küchen-Einrichtungen O 7, 9 Heidelbergergasse Tel. 1079.

Stellen suchen

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Sucht Lebensstellung in der Lebensmittel-Industrie, übernimmt a. Filiale per 1. Jan. 1. Januar. Off. u. Nr. 10616 an die Exp.

Bäckerei, 8 6, 30 tabellos eingerichtet, auch für Konditorei geeignet, mit schöner Wohnung per 1. April 1912 zu vermieten. Näheres aufelbst 2. Stod. 25143

Langstr. 74-76 Schöner Laden mit Wohng. für alle Zwecke, besonders für Metzgerei-Filiale geeignet, per 1. Dezember zu verm. 25067 Näb. in 2. Stod.

Schweizingerstr. 32 Ede Heinrich Langstraße. Eckladen zu vermieten. 25016

Weißenstraße 10 (vis-a-vis der Mollschule) größeres, bestes Ladenlokal mit Ladeneinrichtung und Aufbehör, ev. auch m. modern. 3 Zimmer-Wohnung per 1. oder später zu vermieten. Näb. Büro Gr. Metzgerstraße 6. Telefon 1331.

Läden od. Bureau mit Dampfheizung-Anlage, gegenüber dem Hauptbahnhof und neuen Hofgebäude preiswert per sofort oder später zu vermieten. 2. 945 Näb. Frz. Kav. Schmitt, Bindefstraße 81.

B 7.10 schöne 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör f. 800.- zu verm. Näheres 3 Treppen. 10489

G 3, 19 dir. 2. Stod, 6 Zim. mit all. Zubehör, ev. auch m. modern. 3 Zimmer-Wohnung per 1. oder später zu verm. Näheres bei Meiß, Kärnerhammerstraße 50. 24418

C 4, 8 2. Stod, 8 Zimmer u. Zubeh. per sofort zu verm. Näb. 2. St. 10580

C 8.8 Partier-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh. auch für Bureau geeignet, sofort zu verm. Näheres a. 1 u. 2 Uhr baldmöglichst od. 5. Dugan Rieter, Geibelberg. 10360

D 2, 14 Eine kleine Wohnung mit 6 Zimmer, Bad u. Zubeh. 2 Tr. per 1. April zu verm. 24845 Angewiesen auf 4 Uhr.

C 8, 12 (1 Trepp hoch) schöne 7 Zimmerwohnung. mit allem Zubehör, Badest., Küche, Keller, Mani. und gr. Balkon zu vermieten. Cost. werden auch 5 Zim. davon, für 9445

Bureau sehr geeignet, da i. d. Nähe v. Postamt u. Hafen, abzugeben. Näb. in erz. part. (Bureau).

Zu meinem Hause D 2, 9 Ede Pflanzen per 1. April 1912 der 3. Stod, 5 Zimmer, Küche, Badest., Mansarde alles helle Räume, Gas u. elektr. Licht, weggas-halter auf 1. Januar od. spät. zu vermieten. 10333 Näb. G. Gund Wv., L 3, 1

D 3, 13, nächst Pflanzen 2. Stod, 9 Zimmer m. Küche, 3. Stod, 4 Zimmer m. Küche, möbliert oder unmöbliert, per sofort od. später zu vermieten. Näheres Laden D 3, 10. 22004

D 2, 45 5. Stod, schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näheres 3. Stod. 25026

G 5, 17a 3 Zimmer und Küche zu v. 9800

D 7, 7 eleg. dritter Stod (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten. Näheres in 2. Stod. 9881

F 3, 13a Gold. Karpfen 7 Zimmer u. Küche zu verm. 23. Groß, K 1, 12. Tel. 2554. 10306

F 3, 15/16 2 Tr. 4 Zimmer vergerichtet, preisw. sofort zu verm. Näb. 2. St. 25202

F 4, 12a 2 u. 3 Zimm. u. Küche zu verm. 23. Groß, K 1, 12. Tel. 2554. 10307

G 7, 39 5 Zimmer u. Küche u. verm. 10198

G 2, 2 Marktplatz Wasserden-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Dezember zu vermieten. 25166

G 2, 5 Marktplatz schöne 6 Zimmer-Wohnung im 4. Stod, vollständig neu vergerichtet (kein bis-a-vis) mit Küche, Bad, Keller u. Mani. per sofort oder später für 1000.- zu verm. 23886 S. Burbaum.

G 7 neu hergerichtete 6 Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres durch 24360

Automobil-Bureau Levi & Sohn, O 1, 4 Breitenstraße - Tel. 595.

G 5, 10 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 24608 Näb. S 8, 14.

G 7, 35 3. Stod 4-5 Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. 24954

Im Hause H 1, 12 2 Zimmer und Küche im 2. Stod zu vermieten. 25198 Näheres Fischbaumbrunnen.

H 1, 15 24515 4. Stod, 6 Zimmer, Küche u. Keller p. 1. Okt. 1. 3. zu verm. Näheres Fischbaumbrunnen.

H 1, 15 2. St. 7 Zimmer u. Küche auf 1. Dezember 18. 38. bestellbar, zu vermieten. 25047 Näheres Fischbaumbrunnen.

H 2, 11 2 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. 24609 Näb. S 3, 14.

Im Hause H 4, 8 2 Zimmer und Küche 2. Stod Osterstraße per 1. Jan. 25167 Näheres Fischbaumbrunnen.

H 3, 10 2. Stod, 2 Zim. u. Küche zu v. 10481

J 1, 5 Breitenstraße J 1, 5 1 Tr. kleine neu angelegte Wohnung m. 8 evtl. 8 Zim. u. all. Zub. sof. u. v. m. Derzentral. Lage weg. eigen. f. d. Räume vorzüglich zu Geschäftszwecken. Näb. bei W. Weinberger, E 5, 1. 25298

J 4, 5/6 (Linde) 2. St. 2 Zim. u. Küche, sof. bestellbar, zu verm. 25191 Näb. Fischbaumbrunnen.

J 5, 2 4. St. 3 Zim. mit Küche per sofort zu vermieten, 4. St. 1 Zimmer mit Küche per sofort zu vermieten, partier 3 Zimmer und Küche per 1. Jan. 1912 zu vermieten. 25117

J 6, 2-6 2 u. 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Bureau Hofgartenstraße 20 und J 6, 3, partier. 25212

K 3, 2 1 Tr. kleine 3-Zim. Wohnung, sof. od. spät. zu verm. (ev. m. Raogastin). 10028

L 8, 6 gegenüb. d. Bauer'schen Gärten, 4. Stod, elegante 6 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, Gas u. elektr. Licht, weggas-halter auf 1. Januar od. spät. zu vermieten. 10120 Näheres 3. Stod.

L 11, 19 schöne Wohng. 3 Tr., 5 Zim. Badestimmer (Barranauß.) u. reichl. Zubeh. per 1. April 1912 zu verm. Auf Wunsch electr. Licht. 25066

L 12, 12 Mansarde, 3 Zimmer, Küche, Badestimmer und Zubehör zu verm. Näb. aufelbst 2. Stod bei Goerner. 25141

L 13, 3 partier, 6 (schöne) große Zimm. Badestimmer, Garten, auf 1. April 1912, Näb. 2. Stod. 24718

L 13, 19, Bahnhofplatz 4. Stod, verhältnismäßig Wohnung 5 Zim., Küche, Bad, Badest., 2 Keller, per 1. April zu verm. Zu erf. M 3, 4. 10610

M 2, 15/16 schöne Wohng. mit all. Zubeh. auf 6 Zim. m. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näb. 4. St. 24120